

Internationaler Kongress



Mit Prof. *Myron Nevins* (siehe Bild) aus den USA holt American Dental Systems einen weltweit anerkannten und hochkarätigen Spezialisten der Parodontologie nach München, wo am 28. und 29. Januar 2011 der 2. Internationale Kongress mit dem Titel „Augmentation in der Parodontologie und Implantologie – Today & Tomorrow“ stattfindet. Nach dem erfolgreichen Bruxismus-Kongress im vergangenen Jahr erwartet der Veranstalter American Dental Systems wieder zahlreiche Teilnehmer. Neben Prof. *Nevins*, der über die Rolle von Wachstumsfaktoren für regenerative Prozeduren referiert, sprechen Dr. *Antonio Barone* (Genua), Dr. *Wolfgang Bolz*, Dr. *Stefan Fickl*, Dr. *Gerhard Iglhaut*, Dr. *Gerd Körner*, Prof. *Ulf Nannmark* (Göteborg), Dr. *Patrick Palacci* (Marseille) und Prof. Dr. *Hannes Wachtel*. Ziel dieses Kongresses ist es, den aktuellen Stand im Bereich Hart- und Weichgewebsaugmentation zu definieren. Darüber hinaus wird diskutiert, in welche Richtung sich diese Therapien künftig entwickeln werden.

American Dental Systems GmbH

Johann-Sebastian-Bach-Str. 42; 85591 Vaterstetten
Tel.: 0 81 06 / 300 306; Fax: 0 81 06 / 300 308
T.Beier@ADSystems.de; www.ADSsystems.de

Für System-Denker



Telio CS Inlay und Telio CS Onlay von Ivoclar Vivadent sind lichthärtende Einkomponenten-Materialien, mit denen Zahnärzte sowohl Kavitäten der Klasse I als auch der Klasse II temporär versorgen können – und zwar ohne zusätzliche Verwendung eines provisorischen Zements. Telio CS Inlay und Telio CS Onlay zeichnen sich

durch eine gute Benetzung der Zahnhartsubstanz und einen geringen Polymerisationsschrumpf aus. Zudem nehmen die beiden Füllungsmaterialien mit antibakteriellem und kariostatischem Wirkstoff nur eine geringe Menge Wasser auf. Die Applikation von Telio CS Inlay und Telio CS Onlay erfolgt schnell und einfach, denn die beiden temporären Füllungsmaterialien verfügen über eine geringe Klebrigkeit und haften nicht am Modellierinstrument. Genauso effizient erfolgt auch die Entfernung der Füllungsmaterialien, da sie weich- bzw. hartelastisch sind und in einem Stück wieder herausgenommen werden können.

Ivoclar Vivadent AG

Postfach 11 52; 73471 Ellwangen, Jagst
Tel.: 0 79 61 / 8 89 – 0
info@ivoclarvivadent.de; www.ivoclarvivadent.de

Alle Beschreibungen sind Angaben des Herstellers entnommen.

CAMLOG Zahntechnik-Kongress

Die Implantatprothetik hat in den vergangenen Jahren innerhalb der restaurativen Zahnheilkunde immer mehr Raum eingenommen. Eine Möglichkeit, sich darin fortzubilden bietet der 2. CAMLOG Zahntechnik-Kongress am 9. April 2011 in der Stuttgarter Liederhalle. Unter dem Leitmotiv „Faszination Implantatprothetik“ werden namhafte Referenten aktuelle Themen aus der Zahntechnik und Zahnmedizin beleuchten. Das Vortragsprogramm ist in die vier Themenblöcke „Teamwork“, „Trends und Entwicklungen“, „Technologie“ und „Funktion und Ästhetik“ gegliedert. Um nur einige Referenten zu nennen: Dr. *Karl-Ludwig Ackermann* wird über das „Teamwork in der Implantologie“ sprechen. ZTM *Andreas Kunz* und ZTM *Hans-Joachim Lotz* referieren zum Thema „Implantatprothetische Planung Schritt für Schritt im Team“. Der eintägige Kongress wird zusammen mit der teamwork media GmbH als Kooperationspartner ausgerichtet. Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 07044/9445-603 oder unter www.faszination-implantatprothetik.de.



CAMLOG Vertriebs GmbH

Maybachstraße 5; 71299 Wimsheim
Tel.: 0 70 44 / 94 45 – 100; Fax: 08 00 / 94 45 – 000
info.de@camlog.com; www.camlog.de

Ein echter „Softie“

Die Fräser von Komet/Gebr. Brasseler sind für extreme Schärfe und lang anhaltende Schnittfreudigkeit bekannt. Beim Soft-Cutter (SC1.104.055) für Teilprothesen und die KFO-Technik hingegen schlägt der Spezialist für rotierende Instrumente bewusst einen



anderen Weg ein. Der Grund für das schonende Prinzip der Soft-Cutter: Bei kieferorthopädischen Apparaturen mit Drähten, Klammerprovisorien oder Teilprothesen ist es besonders ärgerlich, wenn beim letzten Finiergang oder bei nachträglichen Feinkorrekturen der Kunststoffanteile angrenzende Drähte oder Klammern beschädigt werden, die im späteren Gebrauch brechen können. Der neue Soft-Cutter löst das Problem auf sanfte Weise: Sein speziell geformtes Arbeitsteil ist aus High-Tech-Werkstoffen hergestellt. Er erlaubt Detailkorrekturen an Dentalkunststoffen im Übergangsbereich von Drähten und anderen Metall-Elementen, ohne dass dabei Metalloberflächen versehentlich verletzt oder aufgeraut werden.

KOMET/Gebr. Brasseler GmbH & Co KG

Trophagener Weg 25; 32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61 / 701 – 700; Fax: 0 52 61 / 701 – 289
info@brasseler.de; www.kometdental.de